

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Straßburg i/El., den 1. November 1880.

[51667.] P. P.

Hiermit beehre mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage meine Sortiment-Buchhandlung mit allen Activis und Passivis — jedoch mit Ausschluß des Verlags — an

Herrn Max von Wilmowski
aus Berlin

verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma:

J. Astmann's Sort.

M. v. Wilmowski

fortführen wird.

Die Ihnen Ostermesse 1880 gestellten Disponenda sowie die Sendungen des laufenden Jahres übernimmt Herr von Wilmowski und wird dieselben in der nächsten Ostermesse durch prompte Zahlung reguliren.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne
Mit aller Hochachtung
Max von Wilmowski,
in Fa. J. Astmann's Sort.
M. v. Wilmowski.

Herrn von Wilmowski kann ich Ihnen als einen fleißigen und strebsamen jungen Kollegen empfehlen, dem auch pecuniär genügende Hilfsmittel zur Seite stehen, und habe ich die Ueberzeugung, daß er das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Hinsicht rechtfertigen wird.

Meinen kleinen Verlag wird Herr L. Staackmann in Leipzig auch ferner ausliefern, und werde ich mir erlauben, Ihnen über meine ferneren Unternehmungen Mittheilung zu machen.

Hochachtungsvoll

Julius Astmann

(A. Vielesfeld's Hofbuchhdlg.).

P. P.

Im Anschlusse an vorstehende Mittheilung des Herrn Astmann habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich die Sortiment-Buchhandlung des Herrn Astmann mit allen Activen und Passiven — jedoch mit Ausschluß des Verlags — käuflich übernommen habe und unter der Firma

J. Astmann's Sort.

M. v. Wilmowski

weiterführen werde.

Während meiner 12jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen Léon Saunier, Stettin, Bangel und Schmitt, Heidelberg, W. Maute Söhne, Hamburg, Schweighauserische Sorib., Basel, und J. Deubner, Odezza, glaube ich mir die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, und hoffe ich, gestützt auf hinreichende Mittel, die Verbindung mit mir zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Die Ostermesse 1880 gestellten Disponenda und Sendungen in laufender Rechnung habe ich mit übernommen und werde die Conten durch prompte Zahlung zur Ostermesse reguliren.

Novitäten werde ich im allgemeinen selbst wählen und bitte ich um rechtzeitige Ueber- sendung der Circulare und Prospective.

Meine Commissionen werden auch ferner die Herren

L. Staackmann in Leipzig

P. Neff in Stuttgart

führen und werden beide Herren stets mit Casse versehen sein, um baar Verlangtes einlösen zu können.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Mit aller Hochachtung

Max von Wilmowski,
in Fa. J. Astmann's Sort.
M. v. Wilmowski.

[51668.] Cuxhaven, im November 1880.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine

Sortiments-Buchhandlung

unter der Firma

Aug. Rauschenplat

eröffnet habe.

Als Einheimischer vollständig mit den hiesigen Verhältnissen vertraut, glaube ich auf einen guten Erfolg hoffen zu dürfen und erlaube ich mir, die Herren Verleger zu ersuchen, durch gütige Conto-Eröffnungen mein Unternehmen zu unterstützen.

Es wird mein Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und den Geschäftsverkehr zu einem lohnenden zu machen.

Die Besorgung meiner Commissionen hat Herr L. Fernau in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe stets mit genügender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich Sie bitte, hiervon gefälligst Vormerkung nehmen zu wollen, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Aug. Rauschenplat.

[51669.] Strij, im November 1880.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich, um einen geregelteren und schnelleren Verkehr für meine am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung unter der Firma:

J. Engelard

einzurichten, mit dem Buchhandel in directe Verbindung trete und Herrn

Julius Werner in Leipzig

die Besorgung meiner Commission übertragen habe.

Indem ich Sie bitte, mich rechtzeitig in den Besitz Ihrer Circulare, Prospective, Probenummern, Kataloge, namentlich auch von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Romane zu setzen, um danach wählen zu können, zeichne

Hochachtungsvoll

J. Engelard.

[51670.] Mit dem 1. October dieses Jahres übernahm ich die am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung des Herrn F. W. Holz, vorm. Betten, und übertrug gleichzeitig die Besorgung meiner Commissionen Herrn F. Boldmar in Leipzig.

Mörs, den 1. November 1880.

Gerh. Pannen.

[51671.] Neben meiner Buchdruckerei habe ich heute, durch die wachsenden Bedürfnisse der Stadt veranlaßt, eine

Sortimentsbuchhandlung

errichtet, deren Vertretung Herr R. Steller in Leipzig zu übernehmen die Freundlichkeit hatte.

Marggrabowa, 1. November 1880.

R. Siltmann.

Verkaufsanträge.

[51672.] Wegen Todesfalls ist ein Sortiment in einer Stadt Thüringens unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umlauf ca. 7000 M. — Preis 4500 M. — Das Geschäft ist entwickelungsfähig und bietet einem strebsamen jungen Manne gute Gelegenheit zum Etablissement. Reflectenten belieben sich direct an mich zu wenden.

Leipzig, November 1880.

Franz Wagner.

[51673.] In einer größeren Stadt am Rhein ist eine Buchhandlung mit katholischer Kundenschaft Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Umlauf ca. 24,000 Mark. Fester Preis 12,500 Mark bei 9000 Mark Anzahlung. Lagerinventurwerth ca. 7800 Mark. Gefällige Offerten erbittet direct

Leipzig, im October 1880.

Franz Wagner.

[51674.] Ein pädagogischer, äußerst günstig beurtheilter Verlag (Wandtafeln und Landkarten) soll mit Verlagsrecht, Steinen und Borräthen ganz oder getheilt billigst verkauft werden. Offerten sub A. X. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhaberträge.

[51675.] Ein verheiratheter Buchhändler von 30 Jahren, aus angesehener Familie, ist Willens, sich dem Verlage zu widmen, und wäre es ihm erwünscht, sich bei einer renommirten Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands (bes. Stuttgart's) mit seiner Arbeitskraft und Capital zu betheiligen, wozu ihm vorläufig ein disponibles Vermögen von 15,000 Mark und nach Verkauf seines Sortimentgeschäftes mindestens noch die gleiche Summe zur Verfügung steht. Bei einer besonders günstigen Offerte stünden auch gleich weitere Mittel zu Gebote.

Gef. Offerten sub „Associé # 30.“ durch die Exped. d. Bl. erbeten. Zwischenhändler dringend verboten!

Kaufgesuche.

[51676.] Ein solides rentables Geschäft wird zu kaufen gesucht. — Unterhändler jedoch verboten! — Gef. Offerten H. # 40. bef. die Exped. d. Bl.

654*